



## Tagung der Landessynode mit zahlreichen Wahlen beendet

Die konstituierende Tagung der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) ging heute im unterfränkischen Geiselwind zu Ende. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die Wahlen für das Präsidium und die ständigen Ausschüsse. Außerdem hat die Synode ein Gesetz verabschiedet, dass insbesondere in Ausnahmesituationen künftig auch Tagungen via Videokonferenzen möglich sind.

Wiedergewählt wurden die promovierte Biologin Annekathrin Preidel (63) aus Erlangen als Präsidentin der Landessynode sowie die beiden Vizepräsidenten Hans Stiegler (63), Dekan in Ansbach, und Walter Schnell (67) aus Kammerstein. Als Schriftführerinnen wurden Cornelia Blendinger (38), Fachberaterin des Evangelischen Kindertagesstättenverbands aus Gunzenhausen, sowie die Studentin Pia Heutling (25) aus Augsburg neu ins Präsidium der Synode gewählt.

In den Landessynodalausschuss (LSA) wurden als Nichtordinierte („Laien“) gewählt: MdL Barbara Becker (51) aus Wiesenbronn, Stellv. Landrätin Christina Flauder (56) aus Kulmbach, Jugendsynodale Julia Fuchs (24) aus Behringersdorf, Hochschullehrer Karl Georg Haubelt (55) aus Amberg, Vors. Richterinnen Tanja Keller (54) aus München, Geschäftsführer Joachim Pietzcker (63) aus Schnaittach, Vors. Richterinnen i.R. Beate Schabert-Zeidler (67) aus Augsburg; als Ordinierte: Pfarrerin Kathrin Neeb (54) aus Ebersdorf bei Coburg, Pfarrer Wolfgang Oertel (53) aus Untersteinach, Pfarrer Norbert Roth (46) aus München, Dekan Klaus Schlicker (53) aus Windsbach, sowie Pfarrerin Christine Stradtner (51) aus Martinsheim. Die Präsidentin der Landessynode und die beiden Vizepräsidenten sind geborene Mitglieder des LSA. Der LSA führt die Geschäfte der Landessynode zwischen ihren Tagungen. Er ist ein eigenständiges kirchenleitendes Organ neben der Landessynode, dem Landeskirchenrat und dem Landesbischof.

Die Vorsitzenden der übrigen ständigen Ausschüsse der Landessynode werden beim Ausschusstag im November in Nürnberg gewählt.

Der Landessynode der ELKB gehören 108 Synodale an, davon sind 89 gewählt und 13 berufen; weiter gehören ihr drei Vertreter der Evangelisch-Theologischen Fakultäten und der Augustana-Hochschule an, sowie drei Jugendsynodale. Von den 89 gewählten Synodalen müssen 60 Nichtordinierte („Laien“) sein. Die Synode wird für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Sie entscheidet über den Haushalt der Landeskirche, beschließt Gesetze und wählt den Landesbischof bzw. die Landesbischofin.

München/Geiselwind, 13. September 2020  
Michael Mädler, Stellv. Pressesprecher